



SCHWIMMSPORTFREUNDE BONN



HOTEL
Klostergut Jakobsberg

5407 BOPPARD · POSTFACH 249 · TEL. 06742/3021

DAS ERHOLUNGS-CENTER ÜBER BOPPARD
DAS TAGUNGSHOTEL



FÜRSTENBERG
HOTEL - RESTAURANT

5480 REMAGEN/RHEIN · RHEINPROMENADE 41 · TEL. 02642/3066-7

DAS HAUS FÜR FEINSCHMECKER

MOTEL  **BONN**

53 BONN-RÖTTGEN REICHSTRASSE 1

TELEFON 251021-23

DAS RUHIGE MOTEL 10 MINUTEN VON DER CITY

Mitteilungsblatt
der Schwimmsportfreunde Bonn 05 e.V.

28. Jahrgang	Juli 1975	Nr. 225
--------------	-----------	---------

Anschrift: 53 Bonn 1, Postfach 441
Geschäftsstelle: Sportpark Nord, Kölnstraße, Ruf 67 28 90
(geöffnet: Mo., Mi., Fr. von 14.00 - 19.00 Uhr)

Bankverbindungen: Sparkasse Bonn Nr. 7203 und Postscheckkonto Köln Nr. 932 545 012 251
Präsidium: Dr. Hans Riegel, Präsident; Wilhelm Staffel, Vizepräsident; Dr. Hans Daniels, Oskar Dubral, Willi Hau, Heinz Növer, Wilderich Freiherr Ostman v.d. Leye, Dr. Siegfried Sadtler, Reiner Schreiber, Michael Waas.

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender Hermann Henze, 53 Bonn, Brüdergasse 31, Tel. 65 54 69; 2. Vorsitzender Werner Schemuth, 533 Königswinter 1 ND, Freyenberger Weg 8b, Tel. (02223) 2 23 51; Geschäftsführender Vorsitzender Peter Schmitz, 53 Bonn, Am Bonner Berg 2, Tel. 67 58 59; Schatzmeister Annemie Oppermann, 53 Bonn, Burbacher Str. 13a, Tel. 23 25 37; Referent für Öffentlichkeitsarbeit Hans-Karl Jakob, 53 Bonn, Lindweg 40, Tel. 23 46 59; Technischer Leiter Josef Becker, 53 Bonn, Carl-Duisberg-Str. 25, Tel. 66 26 05; Schwimmwart Hermann Nettersheim, 53 Bonn, Kaiser-Karl-Ring 48, Tel. 65 30 47.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Der Klub hat sich in allen Abteilungen gefestigt	2
Niederschrift über die Jugendvollversammlung	12
SSF-Kanusport zwischen Karneval und dem Sommer	14
Tauchsportabteilung mit neuem Vorstand	16
Skiabteilung	19
Das Rätsel der Schwimmsportfreunde	23
Fünfkämperausflug nach Hörschhausen/Eifel	28
Freudiges Wiedersehen in Oxford	30
2. Senioren-Treff in Bonn	32
Die trainingstärksten Schwimmer	34
Jedes Mitglied wirbt ein Mitglied	35
Klubangebot	40

Titelbild:

Unser Vorsitzender Hermann Henze beim Abschied nach 50jähriger städtischer Dienstzeit.

Der Klub hat sich in allen Abteilungen gefestigt

Sie haben vor Jahresfrist die Mitglieder dieser Führungsmannschaft, die hier an diesem Tisch vor Ihnen sitzt, gewählt und mit der Leitung des Klubs betraut, in der Erwartung, daß wir die Klubgeschicke zu Ihrer Zufriedenheit führen werden. Sie haben uns einige Anregungen und Vorschläge mit auf den Weg gegeben, die wir sorgfältig geprüft und inzwischen zum größten Teil verwirklicht haben.

Was sich seit der letzten Jahreshauptversammlung im Klub getan hat, können Sie aus den Berichten der einzelnen Abteilungen im Mitteilungsblatt Nr. 224 entnehmen. Sollten diese Jahresberichte Fragen offen lassen, so ist hier und heute Gelegenheit, diese Fragen zu stellen und zu beantworten. Machen Sie von Ihrem Recht, Auskunft zu verlangen, durch gezielte Fragen regen Gebrauch.

Zur Gesamtsituation im Klub möchte ich eingangs feststellen, daß sich der Klub in all seinen Abteilungen gefestigt hat; wir sind soweit, daß ich Ihnen als Vorstandsmeinung vorschlagen kann, die immer noch bestehende Mitgliedersperre aufzuheben und die Anmeldung neuer Mitglieder zuzulassen. Sie sollten das als erste hier durch uns erfahren, damit Sie, die Sie schon länger Mitglied unserer Gemeinschaft sind, aus Ihrem Bekanntenkreis neue - und das erwarten wir - wertvolle Mitglieder zuführen können, bevor, angeregt durch die Neuigkeit in der Tagespresse, der ich an dieser Stelle für manchmal kritische aber auch dann positive Berichterstattung zu danken habe, eine Neuanmeldungsbewegung einsetzt.

Als besonders zu erwähnendes Ereignis der letzten 12 Monate sollte festgehalten werden, daß der Klub seine 100. Deutsche Meisterschaft registrieren durfte.

Weil der Stellenwert, der Standort und das Ansehen eines Sportvereins in seiner Heimatstadt primär von seiner Leistungsstärke geprägt wird, verdankt dieses Ereignis ganz besonderer Erwähnung.

Spektakuläre Erfolge unserer Arbeit wirken sich auf die Bürger dieser Stadt aus, auch auf solche, die nicht Mitglieder des Klubs sind. Sie geben aber auch den kommunalen Politikern unserer Stadt das Recht, den Leistungssport besonders zu fördern, denn das Ansehen einer Stadt - man sagt jetzt mehr und mehr Image - wird auch durch die Leistungen seiner Sportler geprägt.

Es ist nicht der Spitzensport allein, der einem Verein als Modell für andere Vereine empfohlen werden kann. Dazu gehören vielmehr gleichwertig Leistungen in seinem Organisationsvermögen, seiner Mitgliederstärke, sein Angebot im Breitensport.

Leistungssport und Breitensport werden immer miteinander und nebeneinander bestehen bleiben müssen. Sie gehören in ein gegenseitig wohlhabendes Verhältnis, und sie machen summiert die herrlichste Nebensache der Welt - den Sport - aus.

Jeder Versuch, hier zu trennen, eines wichtiger als das andere herauszustellen, beispielsweise den Leistungssport anzuerkennen oder ihn zu verdammen, den Breitensport als das allein Seligmachende zu bezeichnen oder als die Betätigung des durch mangelnde Veranlagung verhinderten Leistungssportlers zu belächeln, ist ein Versuch, den Sport als Ganzes auseinander zu

dividieren und zu zerstören. Einem solchen Versuch werden wir in unserem Klub nicht die geringste Möglichkeit einräumen. Wir werden uns bemühen, größter Sportverein in Nordrhein-Westfalen zu bleiben, ja, unsere Mitgliederstärke auszubauen, wir werden die gleichen Bemühungen auf leistungssportlichem Sektor fortsetzen und weiterhin zum Ruhme unseres Klubs und unserer Vaterstadt deutsche, Europa- und Weltmeisterschaften und olympische Medaillen sammeln.

Wir sind uns zum anderen bewußt, daß der Sport seine wichtige gesellschaftspolitische Aufgabe zu erfüllen hat, insbesondere im Bereich des Breitensports, und daß wir uns mit unserem Potential und unseren Aktivitäten auf diese Aufgabe einstellen.

Wir kennen die Motive, die die Bevölkerung zum Sport führen. Es überwiegt das gesundheitliche Motiv, gefolgt von der Ausgleichsfunktion zur einseitigen beruflichen Beanspruchung, und das Fitness-Motiv.

Das heißt für uns, diesen Bedürfnissen echte Angebote gegenüberzustellen, und das wollen wir! In den letzten Jahren sind in Bonn für alle möglichen Anliegen Bürgerinitiativen gegründet worden, die eines zu eigen hatten, nämlich die Forderungen an die Allgemeinheit, an die Säckel von Stadt und Staat. Ich stelle fest, die SSF Bonn sind in unserer Stadt die größte Bürgerinitiative, und zwar als Formation eines freien und verantwortungsbewußten Bürgerwillens, der nicht fordert, sondern zu geben bereit ist. Die gesammelte Kraft, die in unserer Bewegung steckt, zu leugnen, ist gleichbedeutend mit dem Verlust des Fundaments jeglicher sportlichen Aktivität.

Die Probleme des Sports können primär und nachhaltig meines Erachtens nur auf der Basis großer Vereine gelöst werden, weil sie viel mehr Möglichkeiten bieten als kleine Gemeinschaften.

Unser Klub führt zu sozialen Bindungen, die in der gesellschaftlichen Berufsumwelt nur schwer oder gar nicht gefunden werden können. Wir sind mit unseren vielfältigen Aktivitäten ein hoher Kommunikations- und Gesellschaftsfaktor. So können und wollen wir eine Hilfe sein zur Überwindung der Isolation des einzelnen Menschen. Beispielhaft für diese Feststellung ist, daß wir zu jeder Tageszeit in unserer Schwimmsportstätte Klubmitglieder antreffen, die sich zuvor nicht gekannt haben, zur freundschaftlichen Gruppenbildung gekommen sind und sich stetig treffen und besorgt sind, wenn zur gewohnten gemeinschaftlichen Schwimmstunde aus ihrem Kreis einer fehlt.

Wer das, was ich soeben beispielhaft anführte, mit offenen Augen beobachtet, wird feststellen, daß der Anteil der gemeinschaftlichen Anliegen und Interessen größer geworden ist und daß unsere geselligen Veranstaltungen innerhalb unserer Gesamtaktivitäten eine nicht mehr zu missende Bedeutung haben. Da, wo wir uns wohlfühlen, unseren vertrauten Bekannten- und Freundeskreis haben, werden wir den inneren Antrieb verspüren, regelmäßig mitzumachen. Wir sind uns in den letzten Beratungen zwischen Präsidium und Vorstand einig geworden, daß wir unser Angebot zum Mitmachen überprüfen und erweitern sollten.

Die Teilung von Funktionen in der Führung des Klubs zwischen Präsidium und Vorstand haben sich überaus bewährt. Unser Präsidium, das seine Funktion als Aufsichtsrat ernst und in allen Teilen wahrnimmt, trägt mit dazu bei, daß der Klub in ganz Deutschland als das erstrebens- und

nachahmenswerte Modell eines modern geführten Sportklubs bezeichnet wird.

Beim abschließenden Rückblick auf 1974 kann ich feststellen, daß viele Funktionen für die positive Gesamtbilanz maßgebend waren. Die Sportförderungsrichtlinien der Stadt Bonn haben uns geholfen. Aber nicht nur diese finanziellen Unterstützungen der Stadt für die Vereinsarbeit, für Trainingsstätte, für den Besuch und die Durchführung von Meisterschaften, sondern auch das eindeutige Bekenntnis von Stadtrat und Verwaltung zu unserer Arbeit sind von entscheidender Bedeutung für uns. Wir sind auf leistungssportlichem Gebiet und auf dem Sektor des Breitensports ein guter Partner unserer Stadt.

Der Klub hat für finanzielle Spenden zu danken, die unsere sportliche und gesellige Arbeit im vergangenen Jahr unterstützten.

Der Dank ist auszudehnen auf alle Mitarbeiter des Klubs. Es sind insgesamt in allen Abteilungen rund 150, deren Einsatz und positives Mitwirken uns unsere Ziele erreichen ließen.

Die Erfolge unseres Klubs - ich lasse hier kein Gebiet aus - sind das Ergebnis einer reibungslos funktionierenden Teamarbeit und selbstverständlich der Mitglieder, die durch ihre sportlichen Leistungen das Image unseres Klubs fördern, und derjenigen Mitglieder, die mitmachen, ohne nach persönlichen Erfolgen zu fragen. Alles zusammen ergibt das Gütesiegel: SSF Bonn. Wenn sich diese Tendenz fortsetzt, möglichst viele Mitglieder mitdenken, anregen und Mitverantwortung tragen wollen, dann ist es unserem Klub leicht, so erfolgreich und jung zu bleiben, wie er es in den vergangenen 70 Jahren war.

Hermann Henze

Redaktionsschluß

für die nächste Ausgabe "Der Schwimmer" ist am 4. September 1975.

ALBERT OPPERMANN

Zentralheizungen · Ölfeuerungen

Gasheizungen

Fernsprecher: 232537 **BONN** Burbacher Straße 13a

Alles für

Reiter und

Pferd



Intern.

Reitmoden

LEDERHOSEN

Deckers · 53 Bonn · Friedrichstraße 20-22

Haushaltsrechnung 1974 (im Vergleich zum Haushaltsplan)

	Zeile	601 Allgemein	631 Schwimmen	632 Jugend	633 Wasserball	634 Kanu	
I Haushaltsplan							
Einnahmen	1	464.000	67.000	27.000	500	2.000	
Ausgaben	2	103.500	156.000	35.000	15.000	9.000	
Überschuß	3	360.500					
Zuweisung	4		89.000	8.000	14.500	7.000	
II Haushaltsrechnung							
Einnahmen	5	470.831	42.896	54.760	1.304	0	
Ausgaben	6	75.266	185.470	63.520	12.961	8.983	
Überschuß tatsächl.	7	395.565					
Zuweisung tatsächl.	8		142.574	8.760	11.657	8.983	
III Vergleich							
Mehreinnahmen	9	6.831		27.760	804		
Mindereinnahmen	10		24.104			2.000	
Mehrausgaben	11		29.470	28.520			
Minderausgaben	12	28.234			2.039	17	
Ergebnis	+	35.065			2.843		
	./.		53.574	760		1.983	
IV Begründung							
		Einsparungen bei Kfz.-Kosten, Öffentlichkeitsarbeit, Reisekosten	Mindereinnahmen bei Zuschüssen, Eintrittsgelder, Erhöhung der Ausgaben durch Mehrstarts infolge Leistungssteigerung	Mehreinnahmen u. Mehrausgaben sind durch nicht veranschlagte Eigenbeteiligungen bedingt	Mehreinnahme durch zweckgebundene Spende, Minderausgaben im Wettkampfbetrieb	Mindereinnahme durch nicht gewährten Zuschuß	

365 Tauchsport	636 Volleyball	639 Ski	640 Fünfkampf	610 Geselliges	620 Trainings- stätte	neutrale Erträge	Gesamt
1.000 11.000	47.000 87.000	500 1.500	1.500 2.500	145.000 155.000	200.000 380.000	0 0	955.500 955.500
10.000	40.000	1.000	1.000	10.000	180.000	0	360.500 360.500 +/- 0
139 13.317	78.916 143.014	1.100 1.411	3.993 1.831	145.250 160.602	234.053 371.965	6.139 433	1.039.381 1.038.773
13.178	64.098	311	2.162	15.352	137.912	5.706	403.433 402.825 + 608
861	31.916	600	2.493	250	34.053	6.139	110.846 26.965
2.317	56.014	89	669	5.602	8.035	433	122.356 39.083
3.178	24.098	689	3.162	5.352	42.088	5.706	89.553 88.945
Minderein- nahme durch nicht ge- währten Zuschuß, Mehraus- gaben durch Re- paratur der Kompresso- ren	Mehrein- nahmen u. Mehrausga- ben durch zusätzliche Veranstal- tungen (u.a. Europa- pokalspiele)	Mehrein- nahme durch Anzeigen	Mehrein- nahmen durch Veran- staltungen	Mehraus- gaben durch Kosten- steigerung	Mehrein- nahmen durch Ver- mietung, Minderaus- gaben durch spar- same Wirtschafts- führung	Steuer- erstat- tungen	

Haushaltsplan 1974

Konto-Nr.	Kostenarten	Gesamt	601 Verein	612, 13,14 Geselliges	620 Trainings- stätte	631, 50-60 Schwim- men
	Einnahmen:					
8010	Mieteinnahmen	13.080				
8540	Erlöse Sportveranstaltungen	39.880				3.580
8541	Sonstige Erlöse	240				
8542	Erlöse Badbenutzung	125.000			125.000	
8543	Meldegeld	8.920				8.920
8550	Erlöse Veranstaltungen	110.000		110.000		
8551	Anzeigenerlöse	9.300	7.500			
8553	Sonstige Erlöse	2.200			1.200	
8700	Erlöse n. steuerpfl.	19.700				1.700
8799	Sonstige Erträge	14.000	14.000			
8990	Beiträge/Sonderb.	342.650	340.000			
8991	Spenden	28.000	11.000			3.000
8992	Zuschüsse	213.250	16.000		100.000	45.050
8993	Sonstige Einnahmen	11.500				
8994	Aufnahmegebühren	10.000	10.000			
	Einnahmen insgesamt	947.820	398.500	110.000	226.200	62.250
	Ausgaben:					
	Personalkosten	384.650	10.000	86.000	129.000	94.800
	Raumkosten	240.800	8.000	17.000	201.000	150
	Vers.-Beiträge	39.240	24.500	1.800	5.600	620
	Besondere Kosten	54.900	200	9.500		25.400
	Fahrzeugkosten	2.650	500			1.400
	Werbe- u. Reisekosten	155.750	11.000	8.100		49.900
	Geräte	36.330	8.000		10.700	1.500
	Versch. Kosten	33.170	17.500	600	5.450	3.200
	Ausgaben insgesamt	947.490	72.500	123.000	351.750	176.970
	Überschuß	330	326.000			
	Zuweisung			13.000	125.550	114.720

632 Jugend	633 Wasserb.	634 Kanu	635 Tauchsp.	636 Volleyb.	639 Ski	640 Fünfkampf	642 H.Horn	643 H.Friedr. str. 17	Kleinkinder
				10.500 240		4.800		13.080	21.000
18.000				1.000 1.000	800				
34.300		1.200	1.000	13.500 18.000 11.500	450 500				
52.300		1.200	1.000	55.740	1.750	4.800		13.080	21.000
300 3.300	10.380	1.500 1.500 470	1.520 650 4.100	37.900 550 1.500		250 1.150 200	1.000	13.700	13.000
48.000	1.200	250 200	1.650 150	11.000	450 900	4.800 400 600			200
400	2.300 500 620	1.350 2.530 200	3.000 1.950 700	31.300 11.150 3.000	400	100			1.000
52.000	15.000	8.000	13.720	96.400	1.750	7.500	1.000	13.700	14.200
300									6.800
	15.000	6.800	12.720	40.660	0	2.700	1.000	620	

Aufgestellt:

Bonn, den 24. April 1975

H. Henze
1. Vorsitzender

A. Oppermann
Schatzmeister



WALTER *Schemuth*
ELEKTRO-MEISTER

53 BONN 1 · Maxstraße 68

Telefon 63 88 00

Elektro

Radio

Fernsehen

Beleuchtung

Neuanlagen

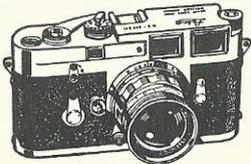
und Reparaturen

„Fern - Schnell - Gut“

MAX SCHRÖDER K. G.

Spedition - Güternah- und Fernverkehr

53 Bonn 1, Kölnstr. 363 · Fernruf 67 01 12 und 67 08 91



Schwimmsportfreund sei **schlau**
kauf bei

FOTO-BLAU
NIEDECKEN & CO
BONN · Sternstraße 4

Kassenprüfungsbericht für die Zeit vom 1.1. - 31.12.1974

Bei den Schwimmsportfreunden Bonn 05 e.V. werden folgende Kassen geführt:

Hauptkasse

mit den Nebenkassen der Volleyball-Gymnastik-Abteilung
Wasserball-Abteilung
Kanu-Abteilung
Tauchsport-Abteilung
Skisport-Abteilung
Fünfkampf-Abteilung
Kleinkinderschwimmen

Kasse gesellige Veranstaltungen

Kasse für die Sporttrainingsstätte

Mit dem 1. Januar 1974 wurde die Buchhaltung unseres Clubs auf elektronische Daten-Verarbeitung umgestellt. Unsere Prüfung erstreckte sich

- a) auf rechnerische Richtigkeit
- b) auf die sachlichen Ausgaben,

Die Kasse für die Sporttrainingsstätte, die vom technischen Leiter verwaltet wird, unterliegt der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Bonn und wurde von uns ausgeklammert.

Ergebnis der Prüfungen:

Die Kassenprüfer haben die Rechnungen und Belege über Einnahmen und Ausgaben überprüft und die Umsätze auf den verschiedenen Bankkonten mit den Aufzeichnungen kontrolliert.

Entstandene Unklarheiten, die sich bei der Prüfung ergaben, konnten nach Rücksprache mit den Abteilungsleitern beseitigt werden.

Gemäß § 14 der Vereinssatzung beantragen die Kassenprüfer die Entlastung

1. der Kassenverwalter
 - a) für die Hauptkasse Schatzmeister Oppermann
 - b) Kasse gesellige Veranstaltungen,
 2. Vorsitzender W. Schemuth,
2. sowie der übrigen Vorstandsmitglieder.

Bonn, im April 1975

Die Kassenprüfer:

Albertus

Fendel

Führ

Niederschrift

über die Jugendvollversammlung am Mittwoch, dem 7.5.1975,
im Restaurant des Sportparks Nord

Beginn: 18.20 Uhr

Ende: 19.15 Uhr

Jugendleiter Winfried Dresbach begrüßt die erschienenen 38 Mitglieder und stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Versammlung sowie die Zustimmung zur vorliegenden Tagesordnung fest. Der stellv. Jugendleiter H. Schrick übernimmt die Schriftführung.

1. Entgegennahme des Geschäftsberichts der Jugendleitung für das Jahr 1974

Der Jugendleiter berichtet über die Veranstaltungen und Maßnahmen der allgemeinen Jugendarbeit und der einzelnen Jugendabteilungen im vergangenen Jahr und erläutert hierzu die einzelnen Ausgabepositionen. Zugleich verweist er darauf, daß der Gesamtbeitrag der für die Jugendarbeit zur Verfügung gestellten Mittel wegen der ungünstigen Finanzentwicklung des Vereins um 10 % gekürzt werden mußte, der Jahreshaushalt jedoch trotz dieser Kürzung durch das Streichen mehrerer Veranstaltungen im letzten Quartal 1974 bei einer Gesamtausgabe von 63.520 DM weitgehend ausgeglichen gestaltet werden konnte.

2. Erteilung der Entlastung des Jugendleiters

Im Anschluß an die vorangegangenen Erläuterungen wird dem Jugendleiter für das Jahr 1974 einstimmig Entlastung erteilt.

3. Wahlen

Im Rahmen des zweijährigen Wahlturnus sind der ordentliche und stellv. Jugendleiter aus ihren Funktionen ausgeschieden. Aus der Mitte der Versammlung wird ihre Wiederwahl vorgeschlagen. Die Versammlung stimmt der Wiederwahl nach kurzer Aussprache einstimmig zu. Die Bestätigung des Jugendleiters wird in der Mitgliederversammlung des Gesamtvereins am 13.5.1975 anstehen.

(Anmerkung: W. Dresbach wurde in der Mitgliederversammlung am 13.5.1975 als Jugendleiter bestätigt.)

4. Beratung des Haushaltsplans der Jugendabteilung für 1975

Der Jugendleiter erläutert die vorgesehene Gestaltung des Haushaltsplans der Jugendabteilung für das Jahr 1975 und weist darauf hin, unter Berücksichtigung des Programms der allgemeinen Jugendarbeit und der fristgemäß vorgelegten Zuschußanträge der einzelnen Abteilungen für ihre Jugendmaßnahmen ergebe sich ein Bedarf von 33.200 DM (zuzüglich 12.000 DM zweckgebundener Mittel für die Nikolausfeier). Dieser Gesamtbetrag liege im Rahmen des Haushaltsansatzes für 1975, über den die Mitgliederversammlung am 13.5.1975 beschließen werde.

5. Programm der Jugendleitung für 1975

Die einzelnen vorgesehenen Veranstaltungen (Filmvorführungen, Tanzveranstaltungen, Sonnwendfeier u.a.) werden - insbesondere auch in zeitlicher Hinsicht - eingehend erörtert. Der Jugendleiter wird das Programm zusammenstellen und nach Abstimmung mit dem Jugendausschuß in der nächsten Ausgabe der Vereinszeitschrift sowie an der Informationstafel in der Schwimmhalle veröffentlichen.

6. Beschlußfassung über Anträge

Anträge liegen nicht vor.

7. Verschiedenes

Informationstafel in der Schwimmhalle

Es wird erneut die ungünstige Anbringung der Informationstafel in der Schwimmhalle des Sportparks Nord angesprochen; über verschiedene Vorschläge im Hinblick auf einen anderen Standort (z.B. am Zugangstrakt außerhalb des Bades) wird eingehend beraten. Der Jugendleiter wird in diesem Sinne mit dem technischen Leiter Verbindung aufnehmen.

Hubert Schrick

**Wer abends aus dem Schwimmbad geht,
in 30 Sekunden bei uns an der Theke steht.**

Für einen Besuch empfiehlt sich die
Gaststätte „NORD - STUBEN“
direkt gegenüber dem Sportpark Nord.

Inhaber **Hubert und Marlies Willems**
Mitglieder der Schwimmsportfreunde

Im Ausschank die Biere der
Kurfürsten Bräu Bonn und der bayerischen Weihenstephan-Brauerei

SSF-Kanusport zwischen Karneval und dem Sommer

Hatten bereits ergiebige Regenfälle im Herbst den Kanuten die Befahrung sehr schöner Wildbäche in der näheren und weiteren Umgebung ermöglicht, so konnten auch der ausgehende Winter und das beginnende Frühjahr in dieser Hinsicht voll zufriedenstellen. Einer der Frühjahrs-Leckerbissen war die fast schon traditionelle Karnevalsfahrt in die südbelgischen Ardennen, wo gemeinsam mit einigen Sportkameraden befreundeter Kanuvereine für mehrere Tage eine Mühlengaststätte angemietet wurde. Der gute Wasserstand ermöglichte in dieser Zeit sportlich hervorragende Fahrten auf der oberen Lesse, der Houille und der Lomme.

Das folgende Fahrtenprogramm bestimmten die Flüsse Agger, Wied, mittlere Erft sowie die Sieg mit dem Anpaddeln der Fahrtsaison 1975. Der Winterausklang kurz vor Ostern bescherte mit beachtlichen Schnee- und Regenfällen nochmals interessante Fahrten auf Elzbach, Ahr, Simmerbach, Bröl und Nister. Auch die viertägige Osterfahrt mit dem Standquartier in der Jugendherberge Bollendorf wurde von dem Wassersegen begünstigt, da die in Aussicht genommenen Flüsse Prüm, Wiltz, Ruwer und Attert teilweise einen sehr hohen Wasserstand aufwiesen, so daß eine Anzahl Kenterungen unvermeidlich war. Eine inzwischen überwundene Verletzung einer Teilnehmerin am letzten Fahrtentag ließ mit einigen negativen Nebenerscheinungen das Gesamtbild der Fahrt nicht ganz zufriedenstellend erscheinen

Zum Wochenende des 20.4.1975 nahmen unsere Kanuten an der in diesem Jahr erstmalig auf der Lippe durchgeführten NRW-Kanu-Ralley teil. Von 16 gestarteten Teilnehmern erfüllten 15 die Bedingungen für die Verleihung der Leistungsplakette in Gold, ein im Vergleich zu den anderen Vereinen bei insgesamt 1.400 Teilnehmern außerordentlich günstiges Breitenleistungsergebnis, auch wenn man die durchweg recht günstigen Begleitumstände berücksichtigt. Dies kann man auch daran erkennen, daß einige unserer Kanuten über ihre eigene Leistungssteigerung sehr überrascht waren ...

Eine Woche später nutzten unsere Kanuten einen fast ganztägigen Wasserablaß der Olf-Talsperre bei Schleiden in der Eifel praktisch "vom ersten bis zum letzten Tropfen", denn die recht hübsche und durch viele fahrbare Wehre abwechslungsreiche Strecke wurde gleich dreimal befahren. Die freien Tage um den 1. Mai nahm eine vierköpfige Fahrtengruppe wahr, um im Bereich des französischen Jura interessante Gewässer aufzuspüren. Befahren wurden bei schönem Sonnenwetter die obere Mosel, Rahin, Ognon, Ain und das "Moosflüßchen" Lison. Derweil vergnügten sich die daheimgebliebenen Kanuten mit einer schönen Abfahrt auf der oberen Rur ab Monschau (Bezirksfahrt), für deren Zustandekommen ein ausreichender Wasserablaß aus der Perlbach-Talsperre gesorgt hatte.

An der diesjährigen "Vatertagsfahrt" auf der Agger nahmen die SSF-Kanuten wieder in recht großer Besetzung teil. 2.000 Kanuten aus ganz Westdeutschland gaben dieser Fahrt den Rahmen eines Kanu-Volksfestes, und vom selbstgefertigten Bootsfloß über den behäbigen Wander-canadier bis zum schnittigen Abfahrtsboot waren alle Bootsgattungen vertreten. Mehrere Stunden lang bot sich den Anliegern der Agger ein recht lustiges und interessantes Treiben auf diesem hübschen Fluß.

Die Pfingstfahrt führte auch in diesem Jahr traditionsgemäß wieder in die südbelgischen Ardennen, wo mit Vierre, Semois und Lesse die wohl schönsten Wanderflüsse dieses Gebiets befahren wurden. Über 30 Fahrtenteilnehmer erfreuten sich wieder einmal bei guter Witterung

und ausreichendem Wasserstand an der Naturschönheit der wohl schönsten Flußtäler der Ardennen. Aber auch mancher andere westdeutsche Kanuverein hat inzwischen die Schönheiten dieses westlichen europäischen Mittelgebirges entdeckt, wie zahlreiche Boote deutscher Herkunft auf den verschiedensten Flußabschnitten bewiesen

Die in den folgenden Wochen vorherrschende Trockenheit bestimmte das weitere Programm mit Fahrten auf der Sieg, der mittleren Rur unterhalb der Talsperre Schwammenauel sowie dem Rhein und der unteren Erft. Mit der fortschreitenden Sommerzeit beginnen nun wieder die Vorbereitungen für die Wildwasserferien, die die Kanuten auf mehr oder weniger sportliche und schwierige Alpenflüsse in der Schweiz und nach Österreich und Frankreich führen werden. Die vorerst letzte Bezirksfahrt wird am 13.7.1975 auf der unteren Erft stattfinden.

Hubert Schrick

Wir gratulieren

..... unseren Mitgliedern, die Geburtstag hatten:

Hans Möslein (69), Karl Pätzold (63), Hermann Fuhr (61), Else Werner, Heinz Arendt und Josef Bursch. 74 Jahre alt wurde unser unverwüstlicher Heini Bernards, der noch jeden Tag im Sportpark in der Schwimmhalle am Beckenrand Nachwuchsarbeit leistet.

Unser Volleyball-Nationalspieler Toni Rimrod hat im Wonnemonat Mai geheiratet.

Konfirmation feierten die Schwimmer Bernd Lochmann, Ingo und Volker Gaßmann.

Wir danken

..... unseren erfolgreichen Schwimmern und Schwimmerinnen, die uns von den Deutschen Meisterschaften in Hannover einen Kartengruß übermittelten.

Wir trauern

..... um unsere Klubkameradin Hubertine Emons, die im Alter von 82 Jahren gestorben ist.

Tauchsportabteilung

Jahreshauptversammlung unserer "Glaukos"

Nach dem Jahresbericht des Vorsitzenden und der Entlastung des amtierenden Vorstandes wurde ein neuer Vorstand gewählt.

Ein besonderer Dank wurde dem Gründungsmitglied und langjährigen Vorsitzenden Toni Milz ausgesprochen, der aus privaten Gründen nicht mehr kandidierte. Er leitete den Club seit der Gründung als 1. Vorsitzender.

In Anerkennung seiner Verdienste wurde Toni Milz zum Ehrevorsitzenden ernannt. Er will dem neuen Vorstand weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Sorgen um das "Hausgewässer"

Der Wasserspiegel des Dornheckensees (bisher 21 m tief) wurde im Zuge der Bauarbeiten an der Bundesautobahn im Gebiet Beuel-Ramersdorf um 6 m abgesenkt. Die Tiefe beträgt z.Z. 15 m, damit ist er als Prüfungs- und Abnahmegewässer für das Deutsche Tauchsportabzeichen verloren (Übungsvorschrift 20 m).

Toni Milz sprach das Problem auf der Jahreshauptversammlung der Schwimmsportfreunde im Mai 1975 an. Unser Vorsitzender Hermann Henze versprach, sich dieses Problems anzunehmen und - soweit das im Rahmen der Sicherheitsvorschriften möglich ist - eine Änderung im Interesse der Taucher herbeizuführen.

Ausbildungsangebot

- a) Das Erlernen des Schnorcheltauchens ist über das ganze Jahr gewährleistet. Interessenten melden sich bitte im Bad bei Sportwart Günter Berger.
- b) Zur Erlangung von Stufen des Deutschen Tauchsportabzeichens besteht jährlich ein Ausbildungsangebot von Ende September bis Ende März.
Die Leitung hat Tauchlehrer Herbert Willner. Interessenten melden sich bitte bei ihm.

Bildung einer Jugendgruppe

Im Herbst soll mit dem Aufbau einer Jugendgruppe begonnen werden.

Interessenten wenden sich bitte an Robert Diansberg.

gez. Wolfgang Goliath
- 1. Vorsitzender -

Der neue Vorstand

1. Vorsitzender	Wolfgang Goliath 5303 <u>Bornheim</u> Kalkstraße 29 Tel. 02222/3848 privat 02221/625081 Dienst
2. Vorsitzender	Adolf Grünert 5309 <u>Meckenheim-Altendorf</u> Steinrinnenweg Tel.: 02225/7392
Geschäftsführer	Rolf Jasper 5300 <u>Bonn 1</u> Drususstraße 24 Tel.: 02221/632492
Kassierer	Inge Wolf 5330 <u>Königswinter 1 (Oberdollendorf)</u> Laurentiusstraße 6 Tel.: 02223/24657 privat ab 13.00 Uhr 02223/23061 App. 38 Dienst (8.00 - 12.30 Uhr)
Sportwart	Günter Berger 5202 <u>Hennef/Sieg 1 (Stoßdorf)</u> Albertstraße Tel.: 02242/3189
Gerätewart	Jürgen Pitzke 5300 <u>Bonn-Beuel</u> Hardtstraße 7 Tel.: 02221/441130
Jugendwart	Robert Diensberg 5442 <u>Mendig 1</u> Thüreostraße 34 Tel.: 02652/1619 und 5300 <u>Bonn-Endenich</u> Röckumstraße 42 Tel.: 02221/733197 Uni Bonn
Tauchausbildungsleiter	Herbert Willner 5305 <u>Alfter-Oedekoven</u> Impekovener Straße 13 Tel.: 02221/613274 privat 02221/507250 Dienst



Markenzeichen für Rechtsschutz in Europa

Sicherheit in allen Lebenslagen!

1 Million Sachschäden

527.327 Verletzte

18.735 Tote

Das ist die Verkehrsunfall-Bilanz 1972.

Eine Flut von Prozessen vor Deutschlands Gerichten.

Die Kassen klingeln, denn Prozesse kosten Geld.

Für 2 Millionen ARAG-Mitglieder nicht.

Überlassen Sie nichts dem Zufall – informieren Sie sich.

Wir helfen auch Ihnen

ARAG – Allgemeine Rechtsschutz-Versicherungs-AG.

Bezirksdirektion Bonn · Reuterstr. 187 · Telefon 220015

Skiabteilung

Große Fahrten warten auf unsere Mitglieder

Die Skiabteilung hat sich auch für die Ski-Saison 1975/76 um die Fahrtenleitung innerhalb des WSV-Touristikprogramms bemüht und folgende Fahrten übertragen bekommen:

**1. Weihnachtsfahrt nach
Santa Caterina/Italien/1750-2700 m**

20. Dezember 1975 - 7. Januar 1976

Fahrtenleiter: Frau Ziertmann

Preis: ca. 940,- DM

Leistungen:

Fahrt hin und zurück im Sonderliegewagen, Vollpension, Unterkunft in Zimmern mit Bad od. Dusche/WC, Liftabonnement.

Bei Fahrt mit eigenem PKW verringert sich der Preis um ca. 160,- DM (ist aber nicht empfehlenswert, weil mehrere hohe Alpenpässe überwunden werden müssen).

Das Hotel "Tre Baite" ist laut Auskunft des Westdeutschen Skiverbandes das beste Hotel im Ort. Wir haben 18 Betten in Doppel-, Dreibett- und einem Vierbettzimmer. Kinder unter 10 Jahren erhalten 20 % Ermäßigung, wenn sie im Zimmer der Eltern untergebracht sind.

Santa Caterina liegt im Ortlergebiet und liegt zwischen hohen Bergen und Gletschern geborgen. Zahlreiche Lifte bringen uns bis auf eine Höhe von 2.700 m. Alle Abfahrten zusammen ergeben eine Strecke von 60 km Länge und befriedigen alle Ansprüche bezüglich der Schwierigkeitsgrade. Auch eine Langlauf-Loipe ist vorhanden, so daß Langläufer ebenfalls auf ihre Kosten kommen. In der Nähe liegt der Ort Bormio mit seinen bekannten Thermalbädern.

**2. Osterfahrt nach
Bormio/Italien/1200-3020 m**

3. April 1976 - 20. April 1976

Fahrtenleiter: Günter Müller

Preis: ca. 750,- DM

Leistungen:

Vollpension, Bahnfahrt im Liegewagen, Transfer, Liftabonnement.

Bei Fahrt mit PKW ermäßigt sich der Reisepreis um ca. 180,- DM.

Bormio im Oberveltlental am Fuße des Stilfserjochs ist ein hochmodernes Winter-sportzentrum. 2 Gondel-, 2 Sesselbahnen und 12 Skilifte erschließen ein herrliches Ski-gebiet. In kurzer Zeit ist man auf 3000 m Höhe. Weitere Schneefelder eröffnen Skiab-fahrten mit über 2000 m Höhenunterschied.

Das Besondere an Bormio sind die seit Jahrhunderten berühmten Thermalquellen. Das Thermalschwimmbad (37 - 42°C) ist eine willkommene Abwechslung. Bormio verfügt über moderne Kurmittelanlagen, für Fangopackungen, Aerosol-Inhalationen, Unterwasser-Massagen, Schwitzgrotten, Trinkkur usw. Unser Vertragshaus, das Hotel "Aurora", ist ein neues Hotel in schöner freier Lage, nur knapp 100 m von der Seilbahn entfernt.

Geschmackvolle moderne Einrichtung, 60 Betten, alle Zimmer mit Bad und Telefon, geräumiger Speisesaal, Aufenthaltsraum. Besonders stimmungsvolle und sehr große Kellerbar, Fernsehraum. Viele Zimmer mit Balkon.

Die SSF haben vom Westdeutschen Skiverband ein Vorreservierungsrecht bis zum 31. August 1975 eingeräumt bekommen. Darum bitte bald entscheiden!

Anmeldungen an:

zu 1. Frau Käthe Ziertmann, 53 Bonn 1, Oppelner Str. 27
Tel.: 783651 od. 669286

zu 2. Herrn Günter Müller, 53 Bonn, Heinrich-Böhmer-Weg 12,
Tel.: 282881 od. 797546

unter Angabe von: Name, Vorname, Geb.-Datum, Anschrift und ob mit Bahn oder Pkw die Reise erfolgt.

Die Teilnahme ist nicht an die Mitgliedschaft der Skiabteilung gebunden.

Des weiteren wird noch auf die beliebten Frühwinterfahrten des WSV aufmerksam gemacht:

a) **St. Moritz vom 22. November - 30. November 1975**
Pkw-Anreise 23. November - 29. November 1975

Hotel "Laudinella"

Einzelzimmer	463,- DM
Doppelzimmer	429,- DM
Mehrbettzimmer	401,- DM
Aufpreis für Dusche oder Bad pro Person	60,- Sfr.

Hotel "Bellevue"

(kein Selbstservice)	503,- DM
alle Zimmer mit Dusche oder Bad	
Aufpreis für Einzelzimmer	30,- Sfr.

Hotel "Nolda"

Doppelzimmer	429,- DM
Mehrbettzimmer	406,- DM
Aufpreis für Dusche oder Bad pro Person	36,- Sfr.

Hotel "Albana"

Erstklasse-Hotel

Einzelzimmer/Dusche/WC 537,— DM

Doppelzimmer/Bad/WC 508,— DM

Dreibettzimmer/Bad/WC 486,— DM

Ermäßigung für Einzel- und

Dreibettzimmer ohne Dusche/Bad 24,— Sfr.

Leistungen:

Halbpension, Fahrt im Liegewagen ab Köln, Skiunterricht, Veranstaltungen.

Die Hotels "Laudinella", "Bellevue" und "Nolda" liegen in St. Moritz-Bad, das Hotel "Albana" in St. Moritz-Dorf.

Bei Anreise mit Pkw ermäßigt sich der Reisepreis um 137,— DM.

Die Aufenthaltskosten sind an Ort und Stelle in Schweizer Franken zu zahlen.

- b) **Fulpmes - Stubaital**, mit zwei neuen Liftanlagen im Gletschergebiet
vom 17. Oktober - 26. Oktober 1975 (Herbstferien)
vom 18. Oktober - 25. Oktober 1975 bei Pkw-Anreise

3 der führenden Hotels im Ort!

Hotel "Lutz"

Hotel "Bruggerhof"

Hotel "Holzmeister"

DM 455,— ohne Du/Bad

DM 504,— mit Du/Bad

Alle 3 Hotels verfügen über Einzel-, Doppel- und Dreibettzimmer, Hotel "Bruggerhof" nur Zimmer mit Dusche oder Bad und kostenloser Saunabnutzung.

Aufpreis für Einzelzimmer pro Tag ÖSch 30

Leistungen:

Liftabonnement, Halbpension, Fahrt im Liegewagen ab Köln - Innsbruck - Köln

Transfer Innsbruck

Spezialfrühstück (Wurst, Käse und Ei), und in dieser Zeit nur für die Gäste des WSV geöffnet: Hallenbad

Bei Pkw-Anreise ermäßigt sich der Reisepreis um 147,— DM.

Ein möglicher Transfer zur Gletscherbahn kostet bei mindestens 40 Personen ÖSch 30.

Die Aufenthaltskosten sind am Ort in ÖSch zu zahlen.

Beide Reisen werden wieder zur Fortbildung der Fahrtenleiter, Lehrwarte und Übungsleiter ausgeschrieben, ebenso wie für den Einweisungslehrgang der Übungsleiter-Anwärter. Trotzdem

freuen wir uns wieder auf viele Gäste, denn die Zahl der Gäste stieg in den letzten Jahren besonders.

Bitte geben Sie das Hotel, den Zimmerwunsch und die Anreismöglichkeit genau an.

Zimmerwünsche sind nur dann verbindlich, wenn sie in der Reisebestätigung vermerkt sind.

Beachten Sie bitte auch die ausführlichen Ausschreibungen im Fahrtenprogramm 1975/76.

Anmeldungen zu beiden Fahrten nimmt die Geschäftsstelle ab sofort entgegen.

Anschrift:

Westdeutscher Skiverband

5882 Meinerzhagen 1

Postfach 1220

Günter Müller

<p>Große Auswahl</p> <p>bester Tafelbestecke in rostfreier Stahl, versilbert, Echtsilber</p> <p>Tafelgeräte</p> <p>Solinger Stahlwaren</p> <p>Geschenk-Artikel</p> <p>Rischel-Weck</p> <p>Fernruf 63 56 63 BONN Sternstraße 62</p>	<p>Unser Lieferprogramm für Industrie · Handel · Behörden</p> <p>In unserer Gravierwerkstätte fertigen wir jede Art von</p> <p>Gravuren Schilder Stempel</p> <p>Gravierwerkstätte HANS GIMBEL 53 BONN 1 Heerstraße 104 · Ruf 63 85 88</p>
---	---

Das Rätsel der Schwimmsportfreunde

Wenn Sie das folgende Kreuzworträtsel richtig gelöst haben, gehören Sie beinahe zu den Gewinnern.

Aber die ausgefüllten Kästchen genügen nicht, um an der Verlosung unter den tüchtigen Ratern teilzunehmen.

Schreiben Sie die Namen der Damen und Herren, die Sie im Kreuzworträtsel gefunden haben, auf die Rückseite einer Postkarte, und zwar in der Reihenfolge, wie diese Mitglieder in Protokollen, Briefköpfen oder im Mitteilungsblatt gelegentlich genannt werden,

z.B. 1. Franz Hückeswagen, Abteilungsleiter Kanu.

Einsendeschluß: 4. September 1975 (Datum des Poststempels)

Bitte ordnungsgemäß frankieren und Absender nicht vergessen!

Anschrift:

Schwimmsportfreunde – SSF-Rätsel

D 5300 B o n n 1

Postfach 441

Sie können gewinnen:

1. Preis 50,- DM

2. Preis 30,- DM

3. Preis 20,- DM

Die Verlosung findet unter Aufsicht einiger Herren des Präsidiums statt.

Viel Freude beim Raten und viel Glück bei der Auslosung wünsche ich allen Schwimmsportfreunden, die mitmachen!

Wilhelm Staffel

Preisrätsel des SSF - Bonn

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	K	L	M	N	O	P
1															
2															
3															
4															
5															
6															
7															
8															
9															
10															
11															
12															
13															
14															
15															

Nachstehend finden Sie die Bedeutung der gesuchten Wörter für die waagerechten und senkrechten Reihen.

Die Zahl der Leerfelder ist in Klammern angegeben.

Waagerecht:

- 1 Kfz.-Z. Italien — Kfz.-Z. einer Domstadt — weibl. Kosename — Abk. großer bekannter Schwimmverein in der BRD (3)
- 2 Anmut, Liebreiz, den alle Schwimmerinnen haben — Karib.-span. Papagei — männl. Vorname, Kurzform (2)
- 3 männl. Vorname eines Germanenfürhrrers — Vorname des Sohnes eines Schneiders, geb. 1494, der in Nürnberg 85 Fastnachtsspiele verfaßte — Abk. große Gewichtseinheit (3)
- 4 Kfz.-Z. eines Nachbarstaates — Abk. Weltmacht — nicht aus Ersatzstoff, sondern ... (6)
- 5 Neckerei — Ort im Kreis Schleiden/Eifel (2)
- 6 Kurzzeichen für Selen — Symbol für Calcium — franz. Département, auch Nebenfluß der Seine — Tierlaut, Wiederkäuer — Kfz.-Z. Österreich (4)
- 7 Symbol für ein Schwermetall — Schöpfer der Turnbewegung — Symbol eines Elementes, entdeckt 1808 — Kfz.-Z. einer dt. Landeshauptstadt — röm. Zahlzeichen — ein Buchstabe des intern. Notsignals (6)
- 8 Eingebildeter Mensch — männl. Vorname, Kurzform — Autorennfahrer, Familienname, auch Material zum Verschönern von Gewölben (3)
- 9 Symbol für ein 1952 von einem deutsch-amerik. Physiker entdecktes Element - Abk. für eine Gewichtseinheit — Fluß in Italien — Zahlwort (5)
- 10 Straße, franz. — Bezeichnung des Vorganges Aufnahme und Speicherung — Tierprodukt (4)
- 11 Kfz.-Z. eines südamerikan. Staates — Symbol für Fluor — fränk. Hausflur — Abk. Gewichtseinheit — Kfz.-Z. Kiel — Abk. für einen amerikanischen Staat (5)
- 12 Symbol für ein metallisches Element — schlau, durchtrieben — ital. abgek. zu zweien (3)
- 13 Familienname eines Bonner Professors und Direktors der Sternwarte (Hoher List, Eifel) 1948-1966 — Symbol für Ruthenium — Abk. für Cutaway (4)
- 14 Hauptstadt des franz. Dép. Pas-de-Calais — Kfz.-Z. Stadt an der Donau — afrikan. Volk in Nigeria — Symbol für Quecksilber (4)
- 15 südafrikan. Schriftsteller, auch Schatzhüterin — Kfz.-Z. Stadt am Rhein — Symbol für Sauerstoff (3)

Benkrecht:

- A pers. Fürwort – Gewohnheit, Rechtsbrauch – Lehrauftrag – Symbol für eine elektr. Maßeinheit (4)
- B Erfinder eines zylindrisch-konischen Druckgefäßes (es findet bei der Branntweinerstellung Verwendung) – nicht alt – 927 km langer Fluß in Spanien (3)
- C Name eines Frankenkönigs (768-814 n. Chr.) – männl. Vorname – Abk. für Marshallplan (3)
- D frühere deutsche Währung – Abk. für Cabriolet – Vorgebirge, franz. Schreibweise (7)
- E Kurzform Amadeus – nicht weit – Tintenfleck (2)
- F früheres Gewicht in Annam (360 g) – Kfz.-Z. einer deutschen Industriestadt – Augenblick, Moment – Laubbaum – Kfz.-Z. Stadt an der Donau (4)
- G Symbol für Stickstoff – längliche Vertiefung – männl. Vorname, germ. Bez. für wehrhaften Krieger – Kfz.-Z. einer dt. Landeshauptstadt (3)
- H span. Artikel – kl. Wohnraum – Symbol für eine Himmelsrichtung – röm. Zahlzeichen – Symbol für ein chem. Element, 1898 entdeckt (4)
- I Produkt der Angoraziege – Vorname eines Bonner Exprinzen – Kfz.-Z. der Duererstadt (3)
- K Abk. Terroristengruppe in Irland – heimisches Waldtier – griech. = das Seiende – Untergang, Zusammenbruch (3)
- L unbestimmtes Fürwort – Symbol für Schwefel – Abk. Kalorie – Symbol für einen nicht metallischen Grundstoff (7)
- M häufiger Familienname, Kölner Adreßbuch – Namensteil einer blau blühenden Blume, auch einer Strickleiter (3)
- N Kfz.-Z. Meckenheim – Viehfutter – Kfz.-Z. einer Stadt am NO-Rand der Eifel – intime Anrede – Kfz.-Z. einer Lebkuchenstadt (5)
- O Kfz.-Z. Stadt im Norden d. BRD – Abk. Schweizer Kanton – Name eines SSF-Mitgliedes mit Haus-Nr. 8 b (3)
- P höchstleistungsfähig – Abk. Mittelalter – Beingelenke – jap. Brettspiel (3)

Ihre Fachgeschäfte

für Krawatten
Oberhemden
Modische Herrenartikel

Willi Hau · Bonn

Wenzelgasse 7 · Sternstraße 51

Immer moderne Neuheiten

IM DIENSTE DER SCHÖNHEIT

Hermann Fuhr

Damen- und Herrensalon - Parfümerie

B O N N

Adenauerallee 60 - Fernruf 65 9411

Heidelmann KG

Baubeschlaggroßhandel · Maschinen und Werkzeuge

Seit 45 Jahren das führende Fachgeschäft
für Heim- und Handwerker am Platz.

Beachten Sie bitte unser reichhaltiges Angebot an
Flurgarderoben.

53 BONN 1

Bertha-von-Suttner-Platz 15 · Fernruf 63 70 68 / 63 22 97

Fünfkämpferausflug nach Hörschhausen/Eifel

Samstag, 17.5.1975, 9.00 Uhr morgens. Endlich sind die Fahrzeuge gepackt. Die Pflingsttour Richtung Eifel beginnt. Die Fahrt ins Zeltlager nach Hörschhausen war mit viel Gelächter verbunden, da Frau Schloeder mit ihrer "Ente" nicht immer zurecht kam. Zu ihrer Hilfestellung blieben wir in ihrer Nähe. Herr Rabe konnte mit seinem Wagen schon vorausziehen. Er hatte bei unserer Ankunft schon das Lager inspiziert und das erste Zelt aufgestellt. Unser wie zur Safari bepackter VW-Bus weckte die Neugier der Einheimischen. Schnell fanden sich, sicherlich wichtige, Dorfmitglieder ein, um uns vor Übergriffen zu warnen. Unser Lagerleiter, Herr Schloeder, nahm ihre Sorge zur Kenntnis. Nach dieser Formalität errichtete er gleich den notwendigen Stuhl für hinterlistige Zwecke. Eine "spanische Wand" verbarg diesen geheimen Ort. Die Zeltkolonie nahm Gestalt an. Am frühen Nachmittag standen wir schweißgebadet vor unserem Werk. Nur die Kleinsten hatten in den vergangenen Stunden im nahen Bach so recht Kühle genießen können. Es war sehr heiß, Bratkartoffeln, Grillwürstchen und Salat kräftigten uns aber wieder und unternehmungslustig riefen wir zum geplanten "Fünfkampf". Zwei Disziplinen - Eierlaufen und Sackhüpfen - standen am 1. Tag auf dem Programm. Sieger: Jürgen Teske und Helmut Becker. Noch waren wir nicht müde. Eine Schnitzeljagd bis in die Dunkelheit beschloß diesen Tag.

Eine kalte Nacht begann. Alle wachten am frühen Morgen vor den Hühnern mit der gefürchteten Gänsehaut auf. "Das wird ja heiter" dachten wohl alle. Heiße, frische Milch, im Dorf erworben, und das kräftige Frühstück vertrieben trübe Gedanken. Neue Lebenskraft rief zu neuen Taten. Die Fahrt ging zum Gemündener Maar. Zwei Tretboote waren schnell für 1 Stunde gemietet. Gegen die Uhr traten wir in die Pedalen, um, jeder einzeln, den See zweimal zu durchqueren. Diesmal war ich Schnellster. Die dritte Disziplin war nach großer Anstrengung für mich entschieden. Befriedigt (zumindest ich) fuhren wir zum Grillsteak-Essen ins Lager. Der Morgen hatte aber allen Spaß gemacht: denn so erklärt sich unser Wunsch nach Wiederholung der Bootsfahrt. Herr Rabe hatte ein Herz und packte uns in den Bus. Auf nach Daun! Eine Wasserschlacht wurde daraus. Kaum ein trockener Fetzen auf dem Leib, dafür viel Freude im Sinn war das Fazit. Familie Teske war zum Lagerbesuch angereist und hatte uns nun hier auf dem Wasser aufgespürt: sie sah eine wilde Horde. Bei der Rückfahrt zum Lager ließen sich einige von Kaulquappen begleiten. Zur Aufzucht waren sie vorgesehen. Zwischenzeitlich hatten sich die Zurückgebliebenen, Manfred Haeb und Herr Schloeder, bei einem Waldlauf gequält. Unser "Fünfkampf" wurde fortgesetzt. Militärisches Robben über 50 m ersetzte das Tauspringen. Durch die Dicke des Taus war die Verletzungsgefahr vor allem für die weniger Geschickten zu groß. Andi Schloeder und Guido Schmitz hatten sich ganz schön wehgetan. Großer Robber wurde Jürgen Teske: er gewann und ging mit großem Punktvorsprung in die letzte Disziplin am kommenden Morgen.

Zum Abschluß dieses Tages diente die Revanche der vortägigen Schnitzeljagd. Die Damen, Frau Rabe und Frau Schloeder, hatten uns zwischenzeitlich eine Pffirsichbowle gebraut mit viel Sprudelwasser, wegen des Alkohols. Doch einige konnten einen kleinen Schwips nicht vermeiden. Zu tief ins Glas geschaut? In dieser Nacht haben wir auf Herrn Rabes Rat ein Feuer erhalten. Der Nebel blieb dadurch dem Lager fern und von Frieren war kein Gespür. Wieder frische Milch und kräftige Stullen rüsteten uns für letzte Taten. 5. Disziplin: Bockspringen in zwei Durchgängen. Sieger: Manfred Haeb. Gesamtsieger "Fünfkampf": Jürgen Teske vor Helmut Becker und Manfred Haeb. Ihre Anstrengungen wurden mit schönen, gestifteten Preisen und mit Urkunden belohnt. Als Mannschaftssieger wurden Karl-Heinz Haeb, Helmut Becker

und Andi Schloeder geehrt. Wir Unterlegenen bekamen zur Kräftigung Schokolade.

Nun wurde es aber Zeit zum vereinbarten Fußballmatch. Eine Dorfmannschaft mit einer Anzahl Erwachsener und gehöriger Austauschreserve besiegte uns nach Kampf mit 3 : 1. Technisch waren wir klar überlegen, aber wir hatten keinen Gerd Müller (sprich: Ingo Gassmann). Etwas geknickt gingen wir ins Lager zurück. Dort richtete uns das Essen wieder auf. Aufbruchsstimmung kam langsam auf. Das Lager war schnell abgebaut und trauernd trennten wir uns während der Heimfahrt von schönen Pfingsterlebnissen. Wiederholung ist allerseits gewünscht. Wir danken zum Schluß unseren Betreuern, die uns dieses gemeinsame Wochenende arrangierten.

Michael Kemp

Schwimmbad wird geschlossen

Es ist leider unvermeidbar - aber unser Schwimmbecken im Sportpark Nord muß während der Sommerferien geschlossen bleiben. Wichtige Reparaturarbeiten machen diese Zwangspause notwendig. Haben Sie bitte Verständnis für diese Maßnahme. Der Vorstand der Schwimmsportfreunde wünscht Ihnen und Ihren Familien schöne Urlaubstage, erholen Sie sich gut, und - noch einmal: nicht böse sein, daß wir schließen müssen.

Lehrgänge im Kleinkinderschwimmen

Beginn der nächsten Lehrgänge: Montag, 1. September 1975, im Lehrbecken des Frankenbades:

Fortgeschrittene:	14.15 Uhr
Anfänger I:	15.10 Uhr
Anfänger II:	15.50 Uhr
Anfänger III:	16.30 Uhr

Schriftliche oder telefonische Anmeldungen erbeten an
SSF-Geschäftsstelle im Sportpark Bonn-Nord.

Mündliche Anmeldungen am 1. September im Lehrbeckentrakt des Frankenbades.

Kursusgebühr: DM 30,-

Freudiges Wiedersehen in Oxford

Seit dem Herbst 1974 freuten sich einige Aktive der Schwimmsportfreunde Bonn auf den Gegenbesuch in Oxford, der für die Osterferien in Aussicht genommen worden war.

Endlich stand der Termin fest, vom 26. März bis zum 1. April hatte der Harcourt Hill Swimming Club die Schwimmsportfreunde eingeladen.

Ein Elternabend, Anmeldeformulare, Rundschreiben trugen zur Vorbereitung mit bei.

Um 4.09 Uhr am 26. März 1975 traf sich eine Gruppe von 25 Kindern und Jugendlichen, begleitet von 3 Erwachsenen, die eigentlich recht munter wirkten, obwohl es noch sehr früh am Tage war. Die Reise per Bahn bis Ostende verlief glatt. Die Paßkontrolle war interessant. Auf dem Fährschiff fanden wir alle genügend Platz und die Überfahrt war recht ruhig. Wir hatten keine Seekranken zu verzeichnen. In Dover wieder Paßkontrolle. Als wir uns dem Zug für die Fahrt Dover - London näherten, wurden wir mit freundlichen Kommentaren vom Zugpersonal bedacht. In London, Victoria Station, wurden wir von Herrn Wright, dem Trainer der Oxforder, in Empfang genommen, der uns sehr behilflich war, zu unserem Gepäck und durch den Wirrwarr des großen Bahnhofs zu kommen. Unser Gepäck war mit uns angekommen, wir hatten es gemeinsam am Abend vor der Abreise in Bonn aufgegeben, alle Koffer waren vorhanden, die Zollkontrolle ließ uns ungeschoren. Die Gepäckträger nahmen sich unserer Last an, sie wurde in unseren Bus verladen. Als auch wir Platz genommen hatten, wurde jedem von uns ein Programmheft überreicht.

Recht ruhig verlief die Busfahrt bis Oxford, inzwischen war man doch etwas müde nach langer Reise geworden.

Dann aber wurde es recht munter, denn unsere Oxforder Freunde hatten nun auch schon sehr auf uns gewartet, man war gespannt, wie sich das Wiedersehen abspielen würde. Wenig Scheu noch soeben vorhanden, verflog schnell, man tat sich zusammen, jeder wußte ja, zu welcher Familie er gehörte, die Gruppe löste sich auf. Jedoch blieb ein Aktiver, bemüht, seinen Koffer zu finden, der so anders aussah, als bei der Abreise. Es war wirklich nicht der eigene Koffer, der nun in Oxford angekommen war, obwohl er ja fast gleich aussah. Viele mit London geführte Ferngespräche konnten keinen Erfolg vermelden. So mußte "er" nun ohne Koffer auskommen.

Am nächsten Tag trafen wir uns wieder in einer eisigen Schwimmhalle, die Aktiven schnatternd vor Kälte. Das Training wurde sofort abgebrochen, wir wollten alle keine Erkältung riskieren. Ebenso eisig wie das Innere der Schwimmhalle war auch das Wetter vor der Halle. Es regnete, schneite, stürmte, hagelte.

Dafür aber war der Empfang bei Frau Oberbürgermeister sehr warmherzig, freundlich, bewirtet mit einem kalten Buffet, Orangensaft und Sherry wurde man sehr gesprächig. Das weibliche Stadtoberhaupt hieß uns herzlich willkommen, sie freute sich darüber, nun einmal ausgesprochen junge Menschen in ihren heiligen Hallen empfangen zu können, sie erwähnte, daß gerade der Sport ein sehr völkerverbindendes Element sei.

Wir bedankten uns für die freundlichen Worte, für den herzlichen Empfang, waren der gleichen Auffassung über Sport und Freundschaften der verschiedensten Länder und hofften auf eine enge Bindung der Partnerstädte Bonn und Oxford.

Weitere drei Stadtverordnete waren ebenfalls beim Empfang anwesend, und von allen Personen wurde uns allen die Hand gereicht. Die Eintragung ins Gästebuch der Stadt wurde auch erledigt. Wir hatten dann die Freude, im Amtszimmer der Frau Bürgermeister unter anderen Ge-

schenken, die offensichtlich aus Bonn kamen, auch das "Bröckemännche" zu finden, worüber sich die hohe Dame Auskunft ertellen ließ.

Am Abend traf man sich auf Parties, die die Jugendlichen unter sich vereinbart hatten. Dann kam unser Ganztagesausflug nach London. Zunächst wurde das verwechselte Gepäckstück in Victoria Station eingetauscht. Dann wurde dem Wunsche, doch einmal U-Bahn in London zu fahren, Rechnung getragen. Mit 51 Kindern an einem Feiertag bei großem Gedrängel gar nicht mal so einfach, aber es klappte. Die Stadt wurde kreuz und quer durchfahren, teils wanderten wir auch ein Stück.

Das Mittagessen wurde gemeinsam in London eingenommen, das Abendessen jeweils wieder in den Gastgeberfamilien, die uns am Endpunkt dieser interessanten Tagesfahrt wieder in Empfang nahmen.

Der Samstagmorgen war frei für Stadtbummel.

Um 18.00 Uhr waren alle SSF-Aktive am Start. Alle gaben ihr Bestes. So konnte unsere Mannschaft hinter der Mannschaft von Cardiff den zweiten Platz erringen im offiziellen Wettkampf. Im Wettkampf Oxford - Bonn wurden wir Sieger. Ein Wettkampfprotokoll wurde uns zugesagt.

Nach dem Wettkampf der gemütliche Abend, an dem alle Gastgebereltern, weitere Mitglieder und die Aktiven des Wettkampfes teilnahmen. Jeder konnte an einem kalten Buffet wieder mächtig zulangen. Mit freundlichen Worten wurde hier die Siegerehrung vorgenommen, man bedankte sich für die schöne Zeit, die man in Bonn verlebt hatte, man erinnerte sich noch gerne daran, man sei froh, uns hier in Oxford zu haben, man sei erstaunt über unsere sportliche Leistung.

SSF erwiderte, man sei dankbar für die Einladung, man fühle sich sehr glücklich hier, man wisse die Vorbereitungsarbeiten sehr zu schätzen, bedachte die Club-Sekretärin mit einer Bonboniere, hoffe, daß ein weiterer Gegenbesuch zustande käme, spendete für taubstumme Kinder, die vom Harcourt Hill Swimming Club aus dessen Einnahmen dieser Veranstaltung mit einem Betrag nicht vergessen wurden. Wir haben uns da angeschlossen.

Eine große Ehre wurde uns zuteil, als wir am Sonntagmorgen von einem Professor des Magdlen Colleg's durch dessen "Haus" geführt wurden. Wir bekamen auch Räume zu sehen, die Touristen sonst nicht zugänglich sind. Wir durften auch den hohen Turm besteigen, von dem aus man einen wirklich herrlichen Blick über Oxford-City hat. Am Nachmittag hatten die Gastgeber die freie Wahl mit dem Ausflugsziel. Viele trafen sich in Blendheim Palace, dem Geburtsort Churchills, oder andere trafen sich in Stratford, dem Geburtsort Shakespeares.

Für den kommenden Tag war dann wieder eine Ganztagesfahrt nach Coventry und Warwick geplant.

In Coventry besichtigten wir ausgiebig voller Interesse die neue Kathedrale. Sie wurde, ähnlich wie in Berlin die Gedächtniskirche, im Bereich der alten Kathedrale, die Trümmer mit einbeziehend, wieder aufgebaut.

Nach einem ausgezeichneten Mittagessen in einem sehr guten Restaurant fuhren wir gestärkt weiter nach Warwick, um uns dort das schönste und besterhaltene mittelalterliche Schloß anzusehen. In dem wirklich wunderschönen Park konnten wir uns dann Ritterspiele und

-kämpfe ansehen. Leider war das Wetter nicht schön, immerhin blieb es trocken, bis wir unseren Bus für die Heimreise bestiegen hatten.

Sowohl alle beteiligten Oxforder als auch Bonner waren ehrlich traurig, als es am Dienstag auf die Heimreise ging. Man hatte sich ja gerade erst mal soeben kennengelernt. 23stimmig wäre man gerne noch weitere 14 Tage in Oxford geblieben.

Die Heimreise verlief ebenfalls glatt, wenn man davon absieht, daß Fährzug, Fähre, Eisenbahn überfüllt waren, man es sich auf der Fähre nicht so gemütlich machen konnte, wie auf der Hinreise, die reservierten Plätze weit verstreut lagen.

Obwohl man froh war, nach langer Reisedauer die Eltern auf dem Bahnhof Bonn wiederzusehen, bleibt zu sagen: Oxford war eine Reise wert, wegen der Freundschaft, wegen des Wettkampfes, wegen der Sehenswürdigkeiten, wegen des Dazu-Lernens!

2. Senioren-Treff in Bonn

Der zweite Senioren-Treff war ein Wiedersehen mit alten Bekannten aus ganz Westdeutschland. Mannschaften aus Köln, Düsseldorf, Essen, Mülheim, Osnabrück - sogar aus Worms und Hildesheim - waren angereist. Besonderes Interesse galt der "Familienstaffel". Hier erhielt wieder die Familie Dahlmann aus Lüdenscheid den Wanderpokal.

Die ältesten Teilnehmer wurden besonders geehrt. Leider war unser Seniorenchef Helmut Haass wegen Krankheit nicht am Start.

Wir hatten zwar nicht den Ehrgeiz, beste Mannschaft zu werden, aber wir freuten uns doch über Siege aus unseren Reihen.

Erfreuliche Feststellung, daß immer wieder neue Gesichter auftauchen und ganz erfreulich, daß auch der Vorstand vertreten war. Aktiv beteiligte sich Peter Schmitz und beim geselligen Teil konnten wir Frau Oppermann begrüßen.

Insgesamt gab es für unsere Mannschaft 23 Medaillen. Sieger in ihren Klassen wurden Ruth Henschel, Käthe Ziertmann, Olga Kemp, Tilly Berger und Dr. Heinrich Kayser. Auf zweite Plätze kamen Hedi und Heinz Schlitzer, Monika Warnusz, Heinz Reinders, Karl Wolf sowie die Lagenstaffel der Klasse 3 + 4 mit Wolfgang Ewald, Toni Feith, Bernd Bonelenze, Karl Grigat. Dritte Plätze errangen Gertrud Wolter, Wolfgang Ewald und Gregor Weber.

Die Siegerehrung in den Unionsälen wurde von Hermann Nettersheim gekonnt und mit Humor vorgenommen. Es gab viele, von Mitgliedern gestiftete, Ehrenpreise.

Beim anschließenden Tanz blieben wir noch ein paar Stunden beisammen. Wir können sicher sein, daß unsere Gäste auch im nächsten Jahr wieder nach Bonn kommen. Es wäre schön, wenn dann die Beteiligung aus unserem Klub etwas größer wäre.

Übrigens:

Am 30. und 31. August 1975 finden die Senioren-Bestenkämpfe in Bad Godesberg statt. Bitte noch Meldungen in der Geschäftsstelle abgeben.

Aus der Seniorenabteilung

Es ist schon Tradition geworden, das Jakob-Sürth-Gedächtnis-Schwimmen in Köln zu besuchen. So hatten wir auch nicht viel Mühe, eine Mannschaft zusammen zu bekommen. Zu der "Alten Garde" gesellten sich erfreulicherweise eine Anzahl Teilnehmer der Klasse 1 und 2. Mit dem VW-Bus und mehreren Personenwagen trafen wir rechtzeitig im Agrippabad ein und hatten vor den Wettkämpfen Zeit, unsere alten Bekannten zu begrüßen. Das soll ja auch der Zweck unserer Seniorenveranstaltungen sein. Wir gehen nicht auf Rekordjagd, sondern wir wollen uns durch mäßigen aber regelmäßigen Sport jung und gesund erhalten sowie Geselligkeit im Rahmen alter Sportfreunde pflegen.

Natürlich macht es Spaß, einmal einen Sieg oder einen der vorderen Plätze zu erringen.

Sieger aus unseren Reihen stellten wir durch Helmut Haass, Tilly Berger und Hartwig Hamm. Auf 2. Plätze kamen ein: Olga Kemp, Hartwig Hamm und Monika Warnusz, auf 3. Plätzen: Hedi Schlitzer, gleich zweimal Isolde Feiland, Olga Kemp und nochmals Tilly Berger. Als eifrige Punktesammler erwiesen sich Heinz Schlitzer, Heinz Reinders, Christa Rahn, Gertrud Wolter und Matthias Hermes. Aber auch unsere weiteren Teilnehmer Hans G. Trapp, Uli Kropp, Ingeburg Müller, Hilde Lochmann und Herbert Köhler waren gut im Mittelfeld vertreten.

Eine besondere Überraschung wurde uns durch eine private Fernsehübertragung geboten. Mit einem Video-Recorder war der erste Teil der Veranstaltung aufgenommen worden und wir konnten uns später begutachten. Wer am langsamsten schwamm war dann auch am längsten zu sehen - so wirkte sich der letzte Platz auch mal günstig aus.

Ein gemütlicher Abend in der Wolkenburg beschloß diese schöne Veranstaltung.

Tilly Berger



Trink
Coca-Cola
SCHEITZMARKE

**das erfrischt
richtig**

COCA-COLA · koffeinhaltig · köstlich · erfrischend

CC 70/4 G

Peter Bürfent · Bonn-Tannenbusch
Hohestraße 91 · Telefon 661081-86

Die trainingsstärksten Schwimmer

Seit Januar 1975 werden in den Leistungsgruppen 2 - 4 die trainingsstärksten Schwimmer nach einem Punktesystem ermittelt.

Die beste Trainingsleistung im 1. Quartal 1975 erzielten:

Gruppe II

1. Petra Kohler J. 59
2. Claudia Klubschewsky J. 59
3. Marion Kohler J. 60
4. Volker Gassmann J. 60
5. Kristiane Wagner J. 60 und Ursula Teske J. 60
6. Hans Fuhrmann J. 58 und Gerd Eisenhuth J. 59

geschwommene km ca. 360

Gruppe III

1. Dorothee Schmich J. 59
2. Uwe Werkhausen J. 60
3. Martina Bock J. 61
4. Renate Schmidt J. 62
5. Bianka Petzelberger J. 62
6. Sandra Schenke J. 63

geschwommene km ca. 250

Gruppe IV

1. Michael Maidow J. 65
2. Stefan Assmann J. 64
3. Guido Nölle J. 66
4. Siegfried Lettow J. 62
5. Andreas Wolff J. 64
6. Wolfgang Viemann

geschwommene km ca. 120

Jedes Mitglied wirbt ein Mitglied

Sie haben richtig gelesen: "Jedes Mitglied wirbt ein Mitglied". Nordrhein-Westfalens größter Sportverein macht die Türen wieder auf für neue Freunde, denen ein breitgefächertes Angebot winkt. Nach den Ferien werden wir mit einer großen Beilage an die Öffentlichkeit treten und alle die vielen Vorteile der Schwimmsportfreunde unterbreiten. Und auch auf Sie, die Sie jetzt angesprochen sind, ein Mitglied zu werben, warten zahlreiche Überraschungen. Nur eins sei jetzt schon verraten: es winken Prämien, die ihren "häuslichen Etat" etwas entlasten sollten.

Sie wissen ja: hinter Bonns erstem Klub verbergen sich nicht nur "Wasserflöhe und Nixen". Wenn Sie sich auf den letzten Seiten das gesamte Angebot anschauen, dann erleichtert es Ihnen sicherlich etwas die Vorstellung, wen und für welche Sportart Sie ein Mitglied werben. Und nicht zu vergessen die großen gesellschaftlichen Ereignisse, die für die Mitglieder kostenlos und für die Bundesrepublik einmalig sind.

Übrigens: Wie gut die "Ehe" der verschiedenen Sportinteressen bei den SSF funktioniert beweist, daß die Spitzenschwimmer wie Hans Joachim Geisler oder Dirk Braunleder, Bonner Olympiahoffnungen für Montreal 1976, einträchtig mit den Volleyball-Nationalspielern Harald Hein, Jörg Zander und Reinhold Effler in einem vom Klub gemieteten Haus unter einem Dach leben.

Auch Sie haben alle Möglichkeiten, in vielen Sportarten mit neuen Mitgliedern unter einem Dach zu leben. Wir werden Sie weiter über die Aktionen unterrichten.

Für unser Wohnheim suchen wir noch:

- 1 Staubsauger
- 1 Elektroherd
- 1 Kühlschrank
- 1 Schlafcouch oder Matratzen
- 1 Küchentisch und Stühle

Meldungen bitte an die Geschäftsstelle, Tel. 67 28 90, montags - mittwochs - freitags von 14-19 Uhr, bzw. Nachricht in den Briefkasten erbeten.

Fleischwaren

Brühl

Inh. R. Krechel

Bekannt für beste Fleisch- und Wurstwaren

Kölnstraße 26

53 BONN 1

Fernruf 635908

OMEGA

TISSOT

UHREN-TOUSSAINT

UHREN-SPEZIAL-GESCHÄFT

53 BONN

Sternstraße 68

Tel. 63 43 04

KIENZLE

JUNGHANS

Liebe Sportfreunde!

Ein großer Sportverein ist wie eine Familie.

Die Jüngsten lernen das Schwimmen und werden dem Leistungssport zugeführt. Die Eltern suchen sich aus dem vielseitigen Angebot die für sie passende Freizeitbeschäftigung aus.

Die Jugendlichen, die dem Leistungssport entwachsen sind, und die Eltern und früheren Wettkampfschwimmer finden sich in einer Gruppe zusammen, um gemeinsam zu schwimmen.

Bisher fehlt uns ein geeigneter Trainer und auch eine Übungsstunde, um diesen Abend durchzuführen.

Wir möchten uns einen Überblick machen, wer an einem Übungsabend unter Anleitung eines Trainers teilnehmen möchte und bitten Sie, nachstehenden Vordruck ausgefüllt Herrn Becker an der Einlaßkontrolle abzugeben oder in den Briefkasten der Geschäftsstelle zu werfen.

An einem gemeinsamen Übungsabend bin ich interessiert:
(bisheriger Vorschlag freitags 18.30 - 19.00 Uhr)

Mitglied-Nr.:

Name und Vorname:

Mein Vorschlag:

Liebe Schwimmsportfreunde!

Wir erwarten vom 10. August bis 26. August 1975 eine Sportlerinnen-Gruppe aus Israel. Die zwanzig Mädchen möchten hier Ferien machen, etwas trainieren und unser Land und seine Menschen kennenlernen.

Für den Sommer 1976 sind wir zu einem Gegenbesuch eingeladen.

Wenn Sie in diesen Tagen einen oder mehrere unserer Israel-Gäste aufnehmen können, geben Sie doch bitte den unten abgedruckten Abschnitt auf unserer Geschäftsstelle ab.

Wir teilen Ihnen dann genaue Einzelheiten mit.

Herzlichen Gruß und herzlichen Dank

Bruno Hoenig

für den Schwimmausschuß

Wir können Gäste aus Israel

vom bis August 1975 aufnehmen.

Name und Anschrift:

Streng

Damen- und Herrenmoden
auserlesener Art

BONN AM RHEIN

Dreieck 2 • Ruf 635844

SEIT



1919

WILHELM WERNER
BUCHDRUCKEREI

BONN

ADOLFSTRASSE 2 • RUF 634110

Ihr Fachgeschäft

für Herren-Hüte und Mützen

**Hüt Weber
Bonn**

Markt Ecke Bonngasse

Hermann Schneider

Büromaschinen
Büromöbel
Bürobedarf



53 Bonn
Franziskanerstr. 15
Ruf: 632631

werbeforum bonn

hinaus nehmen

Und zum Schluß das gesamte Sportangebot des Vereins:

Schwimmen

Das Schwimmbad steht unseren Mitgliedern zur Verfügung:

montags bis freitags von 7.00 bis 21.30 Uhr,

ausgenommen die beiden Stunden: 8.00-9.00 Uhr und 11.30-12.30 Uhr, die dem Schulschwimmen vorbehalten sind, und bezüglich des Lehrschwimmbekens die beiden Stunden von 14.00-15.00 Uhr und von 16.00-17.00 Uhr, die für Trainingszwecke vorgesehen sind.

Samstags ist das Bad von 9.00-12.00 Uhr geöffnet, an Sonntagen und an gesetzlichen Feiertagen von 8.00-12.00 Uhr.

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen:

Neujahrstag, Rosenmontag und Fastnachtdienstag,
Ostermontag, Pfingstmontag, 1. und 2. Weihnachtstag.

Am 24. und 31. Dezember wird das Bad um 12.00 Uhr geschlossen.

Kinder und Jugendliche, die Leistungssport betreiben wollen, können Einzelheiten bei den Trainern -montags bis freitags ab 15.00 Uhr- erfragen.

Wasserball

Interessenten wenden sich an den Abteilungsleiter: Herrn Gierschmann oder an den Trainer: Herrn Nobe. Zu erreichen während der Trainingsstunden: dienstags und donnerstags von 20.00-21.30 Uhr.

Sporttauchen

Die Sporttauchabteilung trainiert montags und donnerstags von 20.00-21.00 Uhr. Anmeldungen nehmen in dieser Zeit die Trainer entgegen; ansonsten ist zuständig als Abteilungsleiter: Herr Toni Milz, 5330 Königswinter 41, Dahlienweg 7.

Kanufahren

Wer sich hierfür interessiert erhält nähere Auskunft durch den Abteilungsleiter: Herrn Otto Gütgemann oder durch den Wanderwart der Abteilung: Herrn Hubert Schrick. Beide zu erreichen während der Übungszeit: montags und donnerstags von 20.00-21.00 Uhr.

Skifahren

Hierfür ist Frau Ziertmann zuständig. Zu erreichen, Bonn, Oppelner Str. 27.

Camping

Herr Georg Lülsdorf, 5303 Bornheim-Hersel, Rheinstr. 283
gibt Auskunft über die Möglichkeiten des Campings.

Sportfischen

Die Sportfischer betreut Herr Herbert Rischel, 53 Bonn 1, Sternstr. 62

Volleyball

In allen Fragen des Leistungssports gibt Auskunft der Abteilungsleiter:
Herr Peter Zietlow, 53 Bonn-Bad Godesberg, Breslauer Straße 21

Für die Hobby-Volleyballer bestehen folgende Möglichkeiten:

Leitung:

Volleyball für Männer:

Donnerstag: 18.00-20.00 Uhr	Turnhalle d. Gottfried-Kinkel-Realschule, Bonn, Gneisenaustraße 2	Herr Donders Bonn-Buschdorf, Otto-Hahn-Str. 28
-----------------------------	---	--

Volleyball für Ehepaare:

Freitag: 20.00-22.00 Uhr	Turnhalle d. Gottfried-Kinkel-Realschule, Bonn, Gneisenaustraße 2	Herr Maassen ?
--------------------------	---	-------------------

An Gymnastik bietet der Verein:

Frauen-Gymnastik:

Montag: 20.00-22.00 Uhr	Turnhalle d. Gottfried-Kinkel-Realschule, Bonn, Gneisenaustraße 2	Frau Ziertmann Frau Ziertmann Bonn, Oppelner Str. 27
Mittwoch: 20.00-22.00 Uhr		

Kinder-Gymnastik:

Mittwoch: 15.00-17.00 Uhr	Turnhalle d. Gottfried-Kinkel-Realschule, Bonn, Gneisenaustraße 2	Frau Ursula Stein Bonn, Kaiser-Karl-Ring 41
ab 3 Jahre		
17.00-18.00 Uhr		
ab 6 Jahre		
18.00-19.00 Uhr		Frau Müller Bonn, Mehlemer Str. 11
ab 11 Jahre		

Männer-Gymnastik:

Donnerstag: 20.00-22.00 Uhr	Turnhalle d. Gottfried-Kinkel-Realschule, Bonn, Gneisenaustraße 2	Herr Maassen ?
-----------------------------	---	-------------------

Moderner Fünfkampf:

Über Einzelheiten gibt Auskunft Herr Bruno Hönig, 5205 St. Augustin 1, Umlandstraße 23,
Tel. 02241/21208.

Anmeldungen während der Übungsstunden bei der Leitung.

...mit **Kurfürsten**
lässt sich's leben!

Kurfürsten Pils
Kurfürsten Kölsch
Kurfürsten Alt



Kurfürsten-Bräu, Bonn